



Jugendbeiratswahl 2025



Instagram: @jugendbeirat.huchting





**Wer kann
mitmachen ?**

**Du bist zwischen
13 und 20 Jahre
alt**

**Du wohnst seit 3
Monaten in
Huchting**

- 
- **Ansprechpartner für die Jugendlichen des Stadtteils**
 - **Planung von Projekte und Veranstaltungen**
 - **Mitbestimmen und Einfluss nehmen**
 - **Leute kennenlernen**
 - **Verantwortung übernehmen**
 - **Eigene Ideen verwirklichen**



Huchting gründete 2005 den ersten Jugendbeirat in Bremen

RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN 20 JAHRE





**Welche Projekte hat
der Jugendbeirat in
der Vergangenheit
gefördert?**



Planung und Mitfinanzierung des Fuß- und Basketballfeldes
Antwerpener Straße

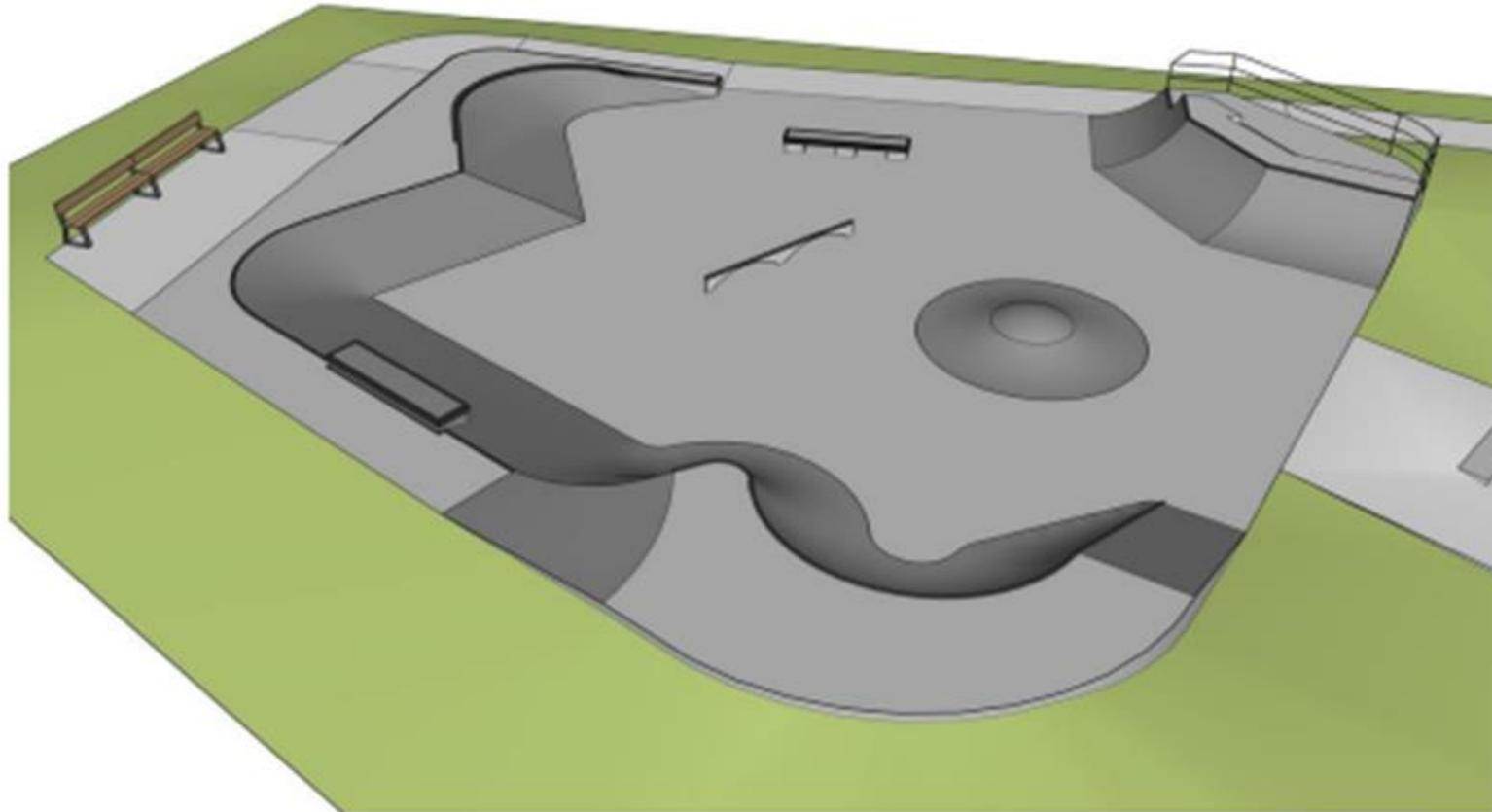


Skateanlage am Sodenmattsee



Auch bei der Planung zur Neugestaltung der Skateanlage war der Jugendbeirat beteiligt

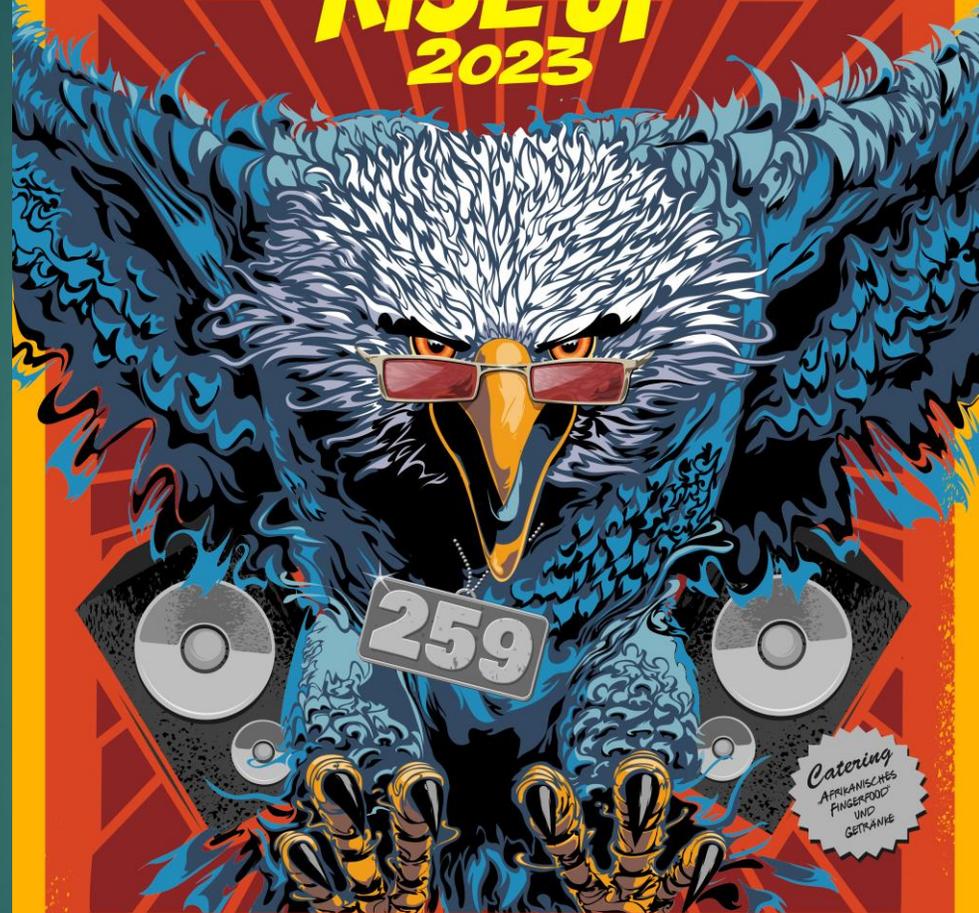
Baubeginn Herbst 2025





Aktionen des Jugendbeirats

RISE UP 2023



Catering
AFRIKANISCHES
FINGERFOOD
UND
GETRÄNKE

DER SCHULVEREIN HERMANNSBURG PRÄSENTIERT IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JUGENDBEIRAT HUCHTING
DAS ZWEITE HUCHTINGER "RISE UP FESTIVAL"!

HIP HOP ACTS

ICOR
SLIM BAKER
TETRU
JACKDARAPPA
KEIGO

MIRAGE
SAD3 28
BLOCK 47
FK 7

POP ACTS

BERBIES UND SAUFLINGE
MAJELLA
IRINI WITH 'FRIENDS BAND'
JANIRA

GEWOBA
swb
AOK 
AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.

*** AM 02.09.2023 VON 18:00 BIS 22:00 UHR ***
IM SODENMATTPARK HINTER DEM HALLENBAD HUCHTING ***



Spendensammlung für die Erdbebenopfer in der Türkei & Syrien im März 2023

SPENDENAKTION

für die Türkei & Syrien

Liebe Huchtinger:innen,
wie die Meisten sicher schon mitbekommen
haben, leiden die Türkei und Syrien seit
einer Weile unter den Folgen eines starken
Erdbebens. Familien wurden getrennt,
Menschen schweben in Existenznot und
sind von starker Armut bedroht.

Um zu helfen wollen wir eine
Spendenaktion starten!

Wir werden Kuchen verkaufen und die
Einnahmen an eine Organisation spenden,
die sich für die Menschen vor Ort einsetzt.

Wann?: am 11.03.2023 ab 10 Uhr

Wo?: im Roland Center



Jugendmesse 259
Oberschule
Hermannsburg

*treffpunkt jugend 259"
mittwoch
den 13. september 2023
ab 09:00 uhr
oberschule an der hermannsburg



Halloween Party Freizi Huchting



LIVE-MUSIK & DJ

HALLOWEEN

PARTY

IM FREIZI

30. OKTOBER

KOSTÜM-WETTBEWERB FOTO-ECKE

Obervielander Straße 3a
28259 Bremen

AB 17.30 UHR

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JUGENDBEIRAT HUCHTING

The poster features a large full moon in the background with several black bats flying around it. At the bottom, there are illustrations of a black cat, a jack-o'-lantern, a black ghost, a white skull, and two white ghosts. A hand is shown on the left side, and a skeleton hand is on the right side.

- 
- ▶ „Mir ist wichtig, dass es mehr Freizeitangebote für Jugendliche gibt. Im Jugendbeirat können wir solche Wünsche direkt ansprechen und Huchting attraktiver für junge Menschen machen.“

Talentwettbewerb Alexander-von- Humboldt- Gymnasium

A poster for a talent competition. At the top left is a circular logo for 'JUGENDBEIRAT (259) HUCHTING'. To its right, the text 'JUGENDBEIRAT (259) HUCHTING' is written. The main title 'TALENT WETTBEWERB' is in large, glowing white letters. Below it, '19. APRIL FREITAG' is written in yellow, with 'Rap Gesang' in a white script font. Underneath, 'VON 18:00 UHR - 21:00 UHR' is written in yellow. Two circular inset photos show a young woman singing and a young man rapping. Between these photos, the prize amounts are listed: '1. PLATZ JEWEILS FÜR GESANG & RAP: 200€' and '2. PLATZ JEWEILS FÜR GESANG & RAP: 50€'. At the bottom, the text 'BEWERBUNGEN BIS ZUM 06. APRIL AN JUGEND-BEIRAT@WEB.DE' is written, followed by '@JUGENDBEIRAT.HUCHTING' and the address 'DELFTER STR. 16 | 28259 BREMEN | ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-GYMNASIUM'.

JUGENDBEIRAT
(259)
HUCHTING

JUGENDBEIRAT (259) HUCHTING

TALENT WETTBEWERB

*Rap
Gesang*

19. APRIL
FREITAG

VON 18:00 UHR - 21:00 UHR

1. PLATZ JEWEILS FÜR
GESANG & RAP: 200€

2. PLATZ JEWEILS FÜR
GESANG & RAP: 50€

BEWERBUNGEN BIS ZUM 06. APRIL AN JUGEND-BEIRAT@WEB.DE

@JUGENDBEIRAT.HUCHTING
DELFTER STR. 16 | 28259 BREMEN | ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-GYMNASIUM





Talentwettbewerb 2024



Fußballturnier Bremen CUP 2025

JUGENBEIRAT
(259)
HUCHTING

Kommt alle
vorbei!

edes Turnier
braucht
Zuschauer!

2025
BREMEN CUP
winter edition

15.02.2025
ANPFIFF 12 UHR

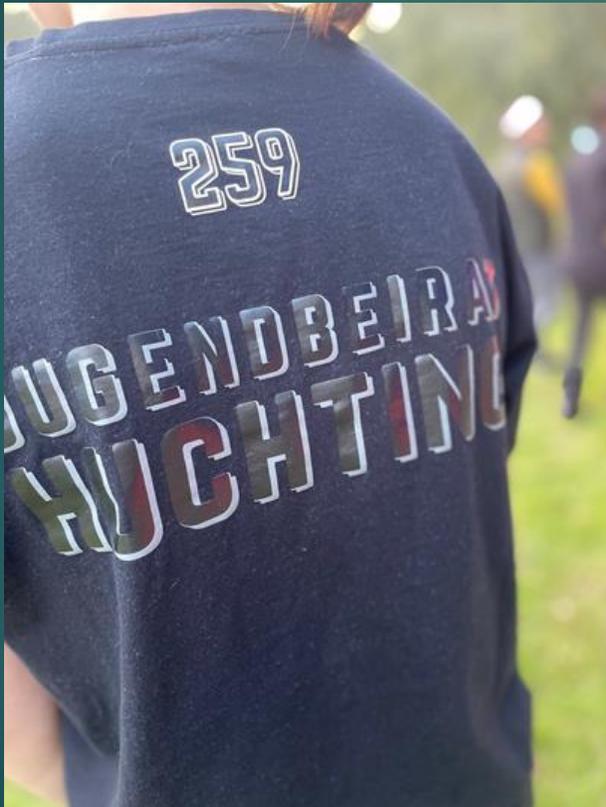
HASTEDTER OSTERDEICH 225, 28207 BREMEN

1. PLATZ
500€

„Nacht der Jugend“ im Bremer Rathaus



Shirts und Hoody's für die Mitglieder





Fahrten mit dem Jugendbeirat



Berlin

- 
- ▶ „Mitmachen lohnt sich – du lernst, wie Demokratie wirklich funktioniert. Deine Meinung zählt, und du kannst aktiv mitbestimmen, wie unsere Zukunft aussieht.“ EnesJB Huchting

Groningen 2023



YOUTH IDENTITY GAINS THE DIGNITY AS IT DESERVES

Jugendbeiräte
international
unterwegs



Izmir



BREMEN YOUTH PARTICIPATION



Eric Decker und Sudenur Küçük
sind im Jugendbeirat Huchting engagiert.
Fabio Fangmann hat das Jugendforum
Vahr gegründet.



Jugendbeiratsmitglieder aus Bremen waren
während der Internationalen Messe 2023
in Izmir, Bremens Partnerstadt, zu Gast.



**Wie kann auch ich
dabei sein ?**

Ortsamt Huchting



Bewerbungsbogen - Kandidatur für den Jugendbeirat Huchting 2025

Achtung: Bewerbungsfrist bis einschließlich 10.10.2025

Ich möchte für einen Platz im Jugendbeirat Huchting kandidieren und stelle mich hiermit zur Wahl:

Falls handschriftlich: Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!
Persönliche Angaben:

Rufvorname: _____ weitere Vornamen: _____
Nachname: _____ Telefonnummer: _____
Geburtsdatum: _____ E-Mail: _____
Adresse: _____ Schule: _____
Postleitzahl, Ort: _____ Klassenstufe: _____

Ich möchte gerne im Jugendbeirat Huchting mitmachen, weil...:

Ich bin **am letzten Wahltag (21.11.2025)** schon 13 aber noch nicht 21 Jahre alt und wohne seit mindestens drei Monaten in Huchting

Ort und Datum

Unterschrift Kandidat:in

Unterschrift Erziehungsberechtigte:r

Einwilligungserklärung zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten
gem. Art. 4, 6 und Art. 7 DSGVO

Name des/der Kandidat:in: _____
Adresse: _____
Geburtsdag: _____

Ich willige ein, dass folgende persönliche Daten (bitte ankreuzen):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Name | <input type="checkbox"/> Alter |
| <input type="checkbox"/> Rufvorname | <input type="checkbox"/> Ortsteil des Hauptwohnsitzes |
| <input type="checkbox"/> Weiterer Vorname | <input type="checkbox"/> Klassenstufe |
| <input type="checkbox"/> Mailadresse | <input type="checkbox"/> Name der besuchten Schule |
| <input type="checkbox"/> Telefonnummer | |

für die Wahl zum und die Arbeit im Jugendbeirat Huchting ab Datum der Unterzeichnung vom Ortsamt Huchting, Franz-Löbert-Platz 1, 28259 Bremen erhoben, gespeichert und verarbeitet werden können. Dieses gilt sowohl für die Aufnahme in den Wahlvorschlag, als auch für die Erstellung des Stimmzettels.

Mir ist bekannt, dass ohne diese Zustimmung der Verarbeitung folgender Daten: Name, Alter, Adresse, Telefonnummer und E-Mail (*falls vorhanden*) die Arbeit im Jugendbeirat nicht möglich ist.

Ferner willige ich ein, dass für meine Kandidatur meine Daten: Name, Rufvorname, Geburtsjahrgang und Ortsteil oder Schule veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass ohne diese Veröffentlichung eine Kandidatur und eine Arbeit im Jugendbeirat nicht möglich ist.

Ich willige ein, dass die Gründe für meine Kandidatur veröffentlicht werden dürfen.

Mir ist bekannt, dass das Ortsamt Huchting die Daten vertraulich behandelt wird und die Daten nur Mitarbeiter:innen des Orsamtes zugänglich sind, die diese Daten für den angegebenen Zweck benötigen. Alle Mitarbeiter:innen mit Zugang zu den Daten sind auf das Datengeheimnis verpflichtet.

Das Ortsamt löscht die Daten, sobald sie für den angegebenen Zweck nicht mehr erforderlich sind, es sei denn die Löschung ist aus gesetzlichen Gründen nicht zulässig. Ferner stehen mir die unter Rechte der betroffenen Person in der Datenschutzerklärung der Senatskanzlei, die unter [Datenschutzerklärung - Senatskanzlei UNESCO-Welterbe Rathaus Bremen](#) abrufbar ist, zu.

Die Einwilligungserklärung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beim Ortsamt Huchting, Franz-Löbert-Platz 1, 28259 Bremen, office@oahuchting.bremen.de, Telefonnr. 0421/ 361 - 9940 mündlich oder schriftlich formlos widerrufen werden. Mir ist bewusst, dass bei Widerruf meiner Zustimmung zur Verarbeitung der Daten: Name, Vorname, Alter, Adresse und Kontaktdaten und zur Veröffentlichung der Daten: Name, Rufvorname, Geburtsjahrgang und Ortsteil oder Schule, gleichzeitig meine Kandidatur bzw. mein Amt im Jugendbeirat erlischt

Mit meiner Unterschrift bestätige ich zudem, eine Kopie dieser Erklärung erhalten zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift Kandidat:in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Wie wird gewählt ?

1. Wer für den Jugendbeirat Huchting kandidieren möchte, muss wählbar sein und sich in das vom Ortsamt Huchting bereitgestellte Formular eintragen und bis zum 10.10.2025 beim Ortsamt Huchting abgeben.
2. Für die Kandidatur ist bei Minderjährigen die Zustimmung einer erziehungsberechtigten Person erforderlich.
3. Das Formular liegt in allen Sekundarschulen in Huchting und im Ortsamt Huchting aus. Außerdem wird das Formular in elektronischer Form auf der Internetseite www.ortsamt-huchting.bremen.de zum Ausdrucken bereitgestellt.
4. Es folgt eine Pressemitteilung vom Ortsamt Huchting herausgegeben, in der die Jugendlichen darüber informiert werden, dass und wo sie sich als Kandidaten:innen zum Huchtinger Jugendbeirat aufstellen lassen können.
5. Das Formular liegt rechtzeitig für etwa zwei Wochen in den Sekundarschulen und im Ortsamt Huchting aus. Danach werden die Formulare durch die Schulen wieder zurück an das Ortsamt Huchting geschickt.

Alle Kandidatinnen
und Kandidaten
werden über Listen
und Wahlzettel in
den Schulen
gewählt.



**Es wird
gewählt vom
17 – 21. November**

- Roland zu Bremen
Oberschule
- OS Hermannsburg
- Alexander von Humboldt
Gymnasium
- Roland Center





**Stadtteilkurier und Weser-
Report berichten über die
Mitglieder und Aktionen des
Jugendbeirats**

Lob für engagierte junge Leute

Mitglieder des Huchtinger Jugendbeirats erhalten Urkunden

VON JÖRG TEICHFISCHER

Huchting. Bowling oder Fußball spielen, grillen, feiern, ein Talentwettbewerb, die Nacht der Jugend und der Besuch beim Bundespräsidenten – das sind nur einige der Aktionen, die der Jugendbeirat Huchting in seiner vergangenen zweijährigen Amtszeit organisierte. „Danke! Was ihr geleistet habt, ist großartig“, so drückte Beiratssprecher Falko Bries (SPD) auf der jüngsten Huchtinger Beiratssitzung seine Freude über die Arbeit des Jugendbeirates aus, der bei seiner Gründung im Jahr 2009 der erste in Bremen war. Es sei eine Freude, zu sehen, wie viel Jugendliche sich für den Stadtteil interessierten, sagte Bries.

Eine Reihe von bisherigen Mitgliedern des Jugendbeirats nahm an der jüngsten Zusammenkunft des Stadtteilparlaments teil, um über ihre Erfahrungen zu berichten. „Meistens wurden wir von anderen Jugendlichen inspiriert, aber wir haben oft auch eigene Ideen eingebracht“, erklärte ein Jugendbeiratsmitglied den Erwachsenen. „Ich hätte gerne mit mehreren anderen etwas gemacht“, resümierte ein anderes Mitglied und spielte damit auf die Tatsache an, dass es

oftmals nur wenige der insgesamt 15 Jugendbeiratsmitglieder waren, die regelmäßig an den Treffen teilgenommen haben.

„Nehmt euch etwas Zeit, dann kann man etwas bewegen“, so lautete der Appell von Ex-Jugendbeiratsmitglied Cristin Cikryt, bevor die Mitglieder des alten Gremiums eine Urkunde für ihr Engagement erhielten. „Die könnt ihr bei euren künftigen Bewerbungen mit verwenden“, riet der stellvertretende Ortsamtsleiter Burkhard Viohl und dankte allen für ihre Arbeit.

Michael Horn (Linke) erinnerte daran, dass sich die erwachsenen und jugendlichen Beiratsmitglieder früher öfter getroffen haben. „Das haben wir in letzter Zeit etwas schleifen lassen, aber da müssen wir wieder nachbessern“, sagte das Beiratsmitglied.

Den neuen, im April gewählten Jugendbeirat, soll Mirac Ener als „pädagogische Begleitung“ betreuen. „Er kennt die Sorgen und Nöte, schließlich war er selbst im Jugendbeirat“, erklärte Viohl auf der Sitzung in der Aula der Roland-zu-Bremen-Oberschule an der Flämischen Straße. Für das kommende Jahr haben die Jugendlichen bereits die Idee, ein Musik-Sommerfest am Sodenmattsee auszurichten.

Die eigene Zukunft gestalten

Die Jugend von Huchting hat einen neuen Beirat gewählt, der im Stadteil viel bewegen will



Eric Decker ist der Einzige, der erneut dem Huchtinger Jugendbeirat angehört.

VON GERALD WESSEL

Huchting. Es gibt viele erste Male im Leben junger Menschen, dazu gehört auch, sich erstmals einer Wahl zu stellen. Landtags-, Bundestags- oder auch Kommunalwahlen sind ein solch gehobener Anlass. Es gibt aber auch andere Abstimmungen, nicht ganz so bedeutsam wie jenseits in Huchting: Die Wahl zum sechsten Huchtinger Jugendbeirat. Das Bemerkenswerteste hierbei ist allerdings nicht nur, dass rund 1600 Jugendliche zwischen 13 und 17 aufgerufen waren, erstmals ihr Votum im politischen Kontext abzugeben. Es sind eben vielmehr diejenigen auf dem Wahlzettel, die hervorstechen. Denn keiner der ursprünglich 19 Kandidaten für die 15 Plätze wird zu den Urnen gehen werden, um über die Zukunft Deutschlands im September mitzentscheiden. Der Gesetzgeber sieht sie als zu jung dafür an. Doch fühlen sie sich alle selbst als genug, um etwas in ihrem Stadteil zu bewegen.

„Ich möchte erreichen, dass mehr darauf aufmerksam gemacht wird, dass man auch in jungen Jahren schon viel erreichen kann“, teilt die in den neuen Jugendbeirat gewählte Carina Zimmermann dem WESER-KURIER mit. Besonders wichtig sei ihr die Umwelt. Julia Labahn möchte gemeinsam mit allen Gewählten ein starkes Team bilden, um Huchting zu verbessern. Eintreten für das gemeinsame Miteinander von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern will Sadunur Neval Küçük. Die drei gehören zu den FIF, die ihre Wahl bereits angenommen haben. Aber letztendlich gehört allen ursprünglichen 19 Kandidaten Hochachtung für ihre Bereitschaft, anzutreten.

„Das lief sehr gut“, berichtet Christoph Eggers, stellvertretender Ortsamtsleiter in Huchting und zuständig für die Wahl, auf die vergangenen Wochen zurück. Und es wurde auch in der vergangenen Amtsperiode. Schon 2020 stattfanden, wurde aber pandemiebedingt verschoben. „Ortsamt und Beirat brauchen den Jugendbeirat“, stellt Eggers klar. Es müssen nun nach den Ferien viele Themen angesprochen werden. „Es ist uns sehr wichtig, einen Jugendbeirat zu haben“, betont auch Lucie Horn, Sprecherin des zuständigen Fachausschusses für Jugend, Integration und Kultur des Bezirkes Huchting. „Die Jugendlichen sollen sich einmischen, sie sollen den Stadteil mitgestalten.“ Der Beirat wolle den Jugendlichen möglichst viel Beteiligung ermöglichen, ohne diese aber zeitlich zu überfordern.

„Es hatten viele sichtlich Freude, für eine gute Sache abzustimmen“, sagt Eggers. Insgesamt 450 Stimmzettel wanderten in mehreren Schulen im Stadteil in die Wahlurnen. Dies sei ein sehr gutes Ergebnis. Die Betei-

ligung entsprach fast exakt den vergangenen Abstimmungen, so Eggers. Außerhalb der Ferien werden sich die jungen Aktiven einmal im Monat treffen. Nervenzentrale aller Aktivitäten rund um den Jugendbeirat ist das Huchtinger Ortsamt an Franz-Löbert-Platz. Zur Verwendung stehen den bald 15 Jugend-Abgeordneten jedes Jahr rund 15000 Euro. 10000 Euro kommen vom Beirat Huchting als freiwillige Abgabe aus den Globalmitteln und 5000 Euro aus einem neu geschaffenen Budget der Stadt Bremen für alle Jugendbeiräte und anerkannte Jugendgruppen, das einen Gesamtbetrag von 75000 Euro umfasst. Hier von werden aber auch Fachtagungen für alle hier Aktiven finanziert.

In Bremen gibt es insgesamt sechs Jugendbeiräte (Huchting, Burglesum, Hemelingen, Horn-Lehe, Oberneuland und Osterholz) und drei anerkannte Jugendforen (Walle, Vegesack und Neustadt), wie Sandra Gröhnert aus der Senatskanzlei erklärt. Sie ist im Rathaus zuständig für die Fachberatung der Jugend-

beteiligung und für die Begleitung der Jugendgremien. Jugendforen sind den Beiräten gleichgestellt, nur werden ihre Mitglieder nicht gewählt. „Sie dienen als Alternative für Stadteile, in denen die Schaffung eines Jugendbeirates noch nicht gelungen ist.“ „Wir wollen aber in den nächsten drei Jahren in jedem Stadteil ein Gremium etablieren“, stellt Gröhnert in Aussicht. „Jugendbeiräte sind nicht parteipolitisch, aber schon politisch“, schätzt sie ein und dies bestätigt auch Lucie Horn. Manche Mitglieder vergangener Jugendbeiräte hätten sich zwar später parteipolitisch engagiert, aber man halte sich hier als Parteien erst mal grundsätzlich raus.

Eric Decker ist der Einzige, der erneut dem Huchtinger Gremium angehört. Der Siebzehnjährige hatte allerdings gerade so noch die Chance, sich erneut aufstellen zu lassen und wurde wiedergewählt. Vorzeitig verlassen muss er den Jugendbeirat während der Wahlperiode aber nicht. „Nur erneut antreten kann er dann als 19-Jähriger 2023 nicht mehr. Für seine letzte Amtszeit hat er sich einiges vorgenommen. Ich möchte eine starke Stimme für Jugendliche im Stadteil und auch über seine Grenzen hinaus sein.“ So möchte er zum Beispiel mit Aktionen und Veranstaltungen im Jugendfreizeithaus Huchting helfen, das Leben vor Ort zu verbessern. „Wir haben vor allem auch wegen Corona viel bei etlichen Projekten aufzuholen“, setzt er sich und seinen neuen Kollegen Ziele.

Jugendbeirat Huchting (Amt angeben, Stand 23.07.2023) Eric Decker, Fadila Moumen Eid, Khalid El Chehab, Fatima-Sahra Esso, Tannim Koko, Sadunur Neval Küçük, Dilan Ayfer Küçük, Julia Labahn, Selma Monzer, Hanna Sofia Reuter und Carina Zimmermann.

Wie ist der Stand an den Huchtinger Schulen? Corona brachte die Digitalisierung überall erheblich voran. Das lief nicht überall reibungslos, Tablets mussten eingerichtet und auch die Lehrer oft erst mal geschult werden. Aber wenn die Hardware einmal läuft und auch die Lehrer sich an die neuen Möglichkeiten und Anforderungen gewöhnt haben, ist es ein echter Fortschritt. Doch drei Problemfelder bleiben leider. Beispielsweise, dass nicht jeder Lehrer gleich gut mit der digitalen Lehre und vor allem dem Fernunterricht klarkommt. Hinzu kommt, dass auch nicht jeder Schüler mitkommt. Viele brauchen eine klare Struktur, klare Zeitvorgaben von wann bis wann gemacht werden soll. Das fällt aus der Ferne schwer.

Und Halbtunternicht, Quarantänen oder Krankheitsregeln immer noch für relativ viele Schüler außerhalb der Klassenräume? Ja, genau. Und mit Blick auf Omikron wissen wir auch nicht, ob wir nicht bald wieder alle zu Hause sitzen. Aber auch in der Schule läuft es nicht alles gut. Denn die VLANS machen an fast allen Schulen Probleme. Dies

„Wir brauchen jetzt Parade-Exemplare“

Im Interview verrät Eric Decker vom Jugendbeirat Huchting, was er 2022 anpacken will



Eric Decker hält eine Impfpflicht für Jugendliche für richtig.

FOTOS: ROLAND SCHITZ

Eric Decker ist mit 17 Jahren derzeit das erfahrenste Mitglied des 2021 neu gewählten Huchtinger Jugendbeirates. Der Schüler ist der Einzige, der bereits seine zweite Amtszeit (je zwei Jahre) bestritt.

Her Decker, wir alle durchleben gemeinsam aber doch unterschiedlich stark betroffen. Wie sieht die Jugend in Huchting dabei aus? Ich denke, dass es gerade für die Jugend in Huchting teilweise noch problematischer ist als für die jungen Menschen in anderen Stadtteilen. Viele Jugendliche wachsen hier unter weniger komfortablen Umständen und unter aus vielerlei Perspektive schwächeren Voraussetzungen auf. Die überhäufigen Möglichkeiten und Kontakte sind hier einfach unheimlich wichtig, vor allem was Bildung und die Sprache angeht. Die Elternhäuser können mitunter weit weniger helfen und so treffen eventuelle Schulschließungen oder an sich pandemisch berechtigte Einschränkungen diese Kinder und Jugendlichen besonders. Ich kenne viele, denen es so geht. Deshalb muss den Schulen, Vereinen und sonstigen Trägern für öffentliche Angebote so gut möglich geholfen werden.

Wie ist der Stand an den Huchtinger Schulen? Corona brachte die Digitalisierung überall erheblich voran. Das lief nicht überall reibungslos, Tablets mussten eingerichtet und auch die Lehrer oft erst mal geschult werden. Aber wenn die Hardware einmal läuft und auch die Lehrer sich an die neuen Möglichkeiten und Anforderungen gewöhnt haben, ist es ein echter Fortschritt. Doch drei Problemfelder bleiben leider. Beispielsweise, dass nicht jeder Lehrer gleich gut mit der digitalen Lehre und vor allem dem Fernunterricht klarkommt. Hinzu kommt, dass auch nicht jeder Schüler mitkommt. Viele brauchen eine klare Struktur, klare Zeitvorgaben von wann bis wann gemacht werden soll. Das fällt aus der Ferne schwer.

Wie groß ist die Bandbreite an Sichtweisen im Jugendbeirat? Es ist ja kein politisches Gremium. Nein, das stimmt. Bei uns spielt Parteipolitik keine Rolle, es ist eher ein Einzelfall, wenn Mitglieder von uns Mitglieder einer Partei sind. Aber auch wir diskutieren durchaus, nur ist bei uns meist das Ziel sehr klar, es wird mehr um den Weg dahin gestritten. Hier herrschen sicherlich im regulären Beirat auch mehr grundsätzliche Differenzen zu manchen Sachverhältnissen.

Das Gespräch führte Gerald Wessel.

mag Kapazitätsgrenze oder sonst welche Gründe haben. Letztendlich kommt es allenfalls vor, dass man sich nicht einloggen oder nicht vernünftig arbeiten kann.

Was würde helfen? Es löst nicht alles, aber hilft doch immer wieder Dinge in die richtige Richtung zu bewegen: Geld. Es muss endlich mehr Geld in die Schulen fließen. Der Bedarf ist da, die Erkenntnisse, was wo gemacht werden müsste, auch. Es muss zügig saniert, ausgebaut und neu errichtet werden. Wir sehen ja anhand der achtjährigen Bauzeit der Hermannsburg, wie es nicht geht. Der Ablauf ist ein Negativbeispiel, wir brauchen jetzt Bremer Parade-Exemplare. Die Jugend hat nicht weniger verdient.

Wie haben Sie die Freizeitangebote in Huchting während des Pandemiejahres 2021 erlebt? Sehr verschieden je nach Jahreszeit. Zeitweise war es auch hier für uns fast wie früher, aber in Frühjahr, Herbst und Winter gab es zum Beispiel natürlich kaum Sportangebote.

Mangelte es an Bemühungen vonseiten der Vereine? Nein, das würde ich so nicht sagen. Die allermeisten haben sich die größte Mühe gegeben, mit den gesetzlichen Einschränkungen so umzugehen, dass weiterhin etwas angeboten werden konnte. Aber wie wir alle stan-



Für die Skateranlage am Sodenmattsee gibt es von der Stadt die nötigen Mittel zur Neugestaltung.

den Sie der Pandemie oft hilflos gegenüber und die Leidtragenden waren leider sehr oft die jungen Menschen, deren Hobbys, Sport und Gemeinschaft außerhalb der eigenen Familien genommen worden sind.

Die Skateranlage am Sodenmattsee erhält man ja doch entgegen erster Aussagen von der Stadt die nötigen Mittel zur Neugestaltung. Was wünscht sich der Jugendbeirat hier? Das ist erst mal eine tolle Sache. Wir brauchen diesen Standort, aber damit er wieder zu dem wird, was er sein soll, muss dort viel getan werden. Aber was genau müssen wir noch sehen. Wir wünschen uns hier ebenso wie der Beirat eine umfangreiche Beteiligung der Huchtinger Jugend, damit nicht nur unsere, sondern vor allem die Ideen der Breite in diesem für den Stadteil enorm wichtigen Projekt Umsetzung finden. Wir wollen gestalten, aber nur gemeinsam mit den jungen Menschen und dann vor allem für diese.

Was möchten Sie denn sonst noch mit den Mitteln des Jugendbeirates im kommenden Jahr machen? Die Sportanlagen in Huchting brauchen teilweise Aufmerksamkeit und Geld. Zum Beispiel werden wir wahrscheinlich mit dem TUS Huchting gemeinsam einige Anlagen neu gestalten oder zumindest sanieren. Und als großes Jahresprojekt haben wir uns vorgenommen, eine Art Konzertveranstaltung auf-

zu machen. Das ist ein sehr schönes Projekt, das viele Jugendliche einbringen kann. Wir wollen es machen, aber wir brauchen dafür Unterstützung von der Stadt. Wir wollen es machen, aber wir brauchen dafür Unterstützung von der Stadt. Wir wollen es machen, aber wir brauchen dafür Unterstützung von der Stadt.

Das Gespräch führte Gerald Wessel.

„An Ideen mangelt es uns nicht“

Eric Decker spricht über die Highlights der vergangenen Amtsperiode und über die kommenden Aufgaben

Was ist Ihr persönliches Highlight aus der vergangenen Amtsperiode? Einfach großartig war der Talentwettbewerb, den wir direkt 2018 in der Aula des Alexander von Humboldt Gymnasiums veranstaltet haben. Da kamen Hunderte Jugendliche zusammen und es war super, alle waren begeistert und die Jugend aus Huchting konnte zeigen, was in ihr steckt. Aber für mich persönlich war der Besuch im Rathaus, wo wir und andere Jugendbeiräte dem Bürgermeister unsere Forderungen übergeben haben, wohl das Ereignis, was mich emotional ein Höhepunkt war, sondern auch ein Moment, bei dem unsere Arbeit in Huchting hinaus hat. Denn manche Forderungen sind auch schon umgesetzt worden.

Welche zum Beispiel? Zum Beispiel das eigene Budget in Höhe von in Zukunft bald 75000 Euro, was antei-



Der Jugendbeirat will mit Aktionen und Veranstaltungen im Jugendfreizeithaus Huchting helfen, das Leben vor Ort zu verbessern.

Aktuell hat der Jugendbeirat 15 Mitglieder und wird vom Beirat Huchting mit 10000 Euro aus Globalmitteln unterstützt. Hinzu kommen für 2022 etwa 6000 Euro von der Stadt für das Jung-Gremium. Mit diesen Mitteln können eigene Projekte umgesetzt oder weiche von Dritten unterstützt werden.

Jugendbeirat Huchting: Jetzt für die Wahl 2025 bewerben!

Alle zwei Jahre haben Jugendliche in Huchting die Chance, ihre Stimme einzubringen und die Zukunft ihres Stadtteils aktiv mitzugestalten. In diesem Jahr wird erneut der **Jugendbeirat Huchting**, der älteste Jugendbeirat Bremens, gewählt.

Wichtige Termine:

- **Bewerbungsfrist:** bis zum **10. Oktober 2025**
- **Wahlzeitraum:** vom **17. bis 21. November 2025**

Wer kann kandidieren?

- Ihr seid am letzten Wahltag mindestens **13 Jahre alt**, aber nicht älter als **20 Jahre**
- Habt euren Wohnsitz seit mindestens **drei Monaten in Huchting**
- Minderjährige benötigen die **Zustimmung der Eltern**

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich im Ortsamt Huchting, in den Sekretariaten der weiterführenden Schulen und online. Abgegeben werden können sie direkt im **Ortsamt Huchting**. Aus allen Bewerbungen wird eine Kandidierendenliste erstellt. Gesucht werden **20 Mitglieder** für den neuen Jugendbeirat.

So läuft die Wahl ab:

Alle wahlberechtigten Jugendlichen in Huchting erhalten Post und werden zur Wahl eingeladen. Während der Wahlwoche können Stimmen an verschiedenen Standorten im Stadtteil abgegeben werden.

Warum mitmachen?

Der Jugendbeirat ist die **offizielle Interessenvertretung der Jugendlichen in Huchting**. Er setzt eigene Projekte um, organisiert Veranstaltungen und verwaltet ein jährliches Budget von mehreren tausend Euro. Zu den Aktivitäten des derzeitigen Beirates zählen u. a. der jährliche **Talentwettbewerb**, die **Mitgestaltung der Skateanlage** am Sodenmattsee oder ein **Fußballturnier**.

Mit einem Sitz im Jugendbeirat hast du die Möglichkeit, Ideen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Huchting aktiv mitzugestalten.

☞ **Bewirb dich jetzt und werde Teil des neuen Jugendbeirates Huchting!**

Kontakt und Informationen:

Ortsamt Huchting
Franz-Löbert-Platz 1
28259 Bremen-Huchting
0421-361 9941
www.ortsamt-huchting.bremen.de

